

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
Band: 11 (1890)
Heft: 11

Artikel: Berichtigung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-258421>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

porte-montre und portefeuille sous-ordre und soucoupe
 abat-vent „ contrevent brise-vent „ paravent etc.
 des garde-côtes, des bains-marie, des colin-maillard, des cheveu-legers, des courte-
 haleine, des casse-tête, des pourboire etc.

Man beachte ferner:

bienheureux neben bien-être soutirer neben sous-louer
 clairvoyant „ clair-obscur entrelacer „ entre-croiser.

Ähnliche Anomalien zeigen die Endungen „ance“ und „ence“:

appartenance	—	abstinence	confiance	—	confidence
contenance	—	continence	subsistance	—	existence
dépendance	—	éminence	croissance	—	conférence
obéissance	—	obédience	insouciance	—	science etc.

Der Raum gestattet uns nicht, weitere Beispiele hier aufzunehmen, dagegen werden wir das nächste Mal noch kurz auf die bis jetzt fruchtlosen Anstrengungen zurückkommen, die gemacht wurden, um die vorgeführten Übelstände zu beseitigen.

R. F.

Mitteilungen der Schweiz. permanenten Schulausstellung in Zürich.

Berichtigung.

Mit Bezug auf die in der Juni-No. besprochene Möschlin'sche Rechenmaschine ist noch nachzutragen, dass die Verbesserung der Rinnen zur Verhütung des Herausfallens der Einer schon längst angebracht ist und dass Herr Möschlin überhaupt keine mit dem genannten Mangel behaftete Maschine verkauft hat.

Bücherschau.

Wrubel, Friedrich. Sammlung bergmännischer Sagen. Mit einem Vorwort von Dr. A. Birlinger, Prof. an der Universität Bonn. Neue billige Ausgabe. VIII. und 176 S. Freiberg, Kraz und Gerlach (J. Stethner) Mark 1. —

Die Bergmannssagen erscheinen hier zum ersten Mal gesammelt. Der Verfasser hat sie in vier Kategorien geordnet: 1. Wie Bergwerke gefunden wurden. 2. Sagen vom Berggeist. 3. Sagen von den Venedigern. 4. Vermischte Sagen. Ein alphabetisches Register der im Buch vorkommenden bergmännischen Ausdrücke hilft auch dem Laien zu vollem Verständnis, während in den allgemeinen Sagensammlungen hiefür selten genügend vorgesorgt ist. Anderseits zeigt ein sorgfältig zusammengestelltes Quellenverzeichnis die litterarischen Fundorte und ermöglicht dadurch dem Leser weitergehende Studien.

Die Einleitung gibt einige Beiträge zur Beleuchtung der Genesis solcher Bergmannssagen; unzweifelhaft liessen sich (namentlich durch Vertiefung in mythologische Studien) noch manche allgemeine Beziehungen und Eigentümlichkeiten nachweisen; daraus erst erwüchse eine volle wissenschaftliche Verwertung des Materials.